



Diese Vision wird gerade umgesetzt: b&m ist dabei, seine Unternehmenszentrale in Ober-Ramstadt zu erweitern.

Spanlose Fertigungsinnovation erhält neues Produktionsgebäude

baier & michels (b&m) erweitert seinen Standort im Ober-Ramstädter Stadtteil Rohrbach. Auf dem Gelände der Unternehmenszentrale entstehen aktuell eine neue Produktionshalle, Büros und ein zusätzliches Drahtlager – es geht um eine Gesamtfläche von rund 2500 Quadratmetern. Das Projekt wird laut Bauplan im Frühjahr 2025 beendet sein, b&m setzt es in enger Abstimmung mit der Würth-Gruppe um, deren Mitglied wird sind. Die Investitionssumme für den Standortausbau liegt bei mehr als 20 Millionen Euro. Darin enthalten sind auch die Kosten für den neuen Maschinenpark, dem unter anderem auch die dann weltgrößte Walzmaschine angehören wird; an der komplexen Konstruktion der rund 125 Tonnen schweren Anlage haben b&m-Techniker entscheidend mitgewirkt.

Im neuen Produktionstrakt kommt eine von b&m selbst entwickelte Fertigungsinnovation zum Einsatz: Mit b&m-ECCO TEC® (Ecological Coldforming Technology) bieten wir eine spanlose Fertigungsmethode für langsame Präzisionsteile mit komplexen Profilen, die bislang nur über mehrere Prozessschritte spanend hervorgebracht werden konnten. Ob zum Beispiel Kugelbolzen, Antriebswellen oder Stellspindeln – im Vergleich zur herkömmlichen Methode können wir die Elemente bis zu 10-mal schneller,

dazu ressourcen- und energieeffizienter herstellen, verbreitern und unser Geschäft weiter auszubauen – speziell auch mit den b&m-Eigenmarken.

